Großraumbusse im Linienverkehr in Casablanca

Artikel vom **17. April 2024**
Busse mit Verbrennungsmotor

Casa Transports SA setzt seit Anfang März 2024 insgesamt 40 Großraum-Gelenkbusse »CapaCity L« in Casablanca ein. Die neuen 21-Meter-Busse von Mercedes-Benz bedienen zwei neue Bus-Rapid-Transit-Linien (BRT) im ÖPNV-Netz der größten Stadt Marokkos. Das eng getaktete BRT-System mit modernen und komfortablen Bussen verbessert damit die Mobilität in der marokkanischen Wirtschaftsmetropole.



Die neuen BRT-Linien bedienen ein Einzugsgebiet mit rund 300 000 Einwohnern. Die schnellen und regelmäßigen Linienbusverbindungen verkürzen die Taktfrequenz in Stoßzeiten auf bis zu 5,5 Minuten (Bild: Daimler Truck).

Daimler Buses hat 40 neue Mercedes-Benz »CapaCity L« an die Verkehrsbehörde Casa Transports SA in Casablanca geliefert. Die Behörde verantwortet den öffentlichen

Personenverkehr im gesamten Großraum Casablanca einschließlich aller umliegenden Städte und Gemeinden. Betrieben werden die neuen Großraumbusse von der Betreibergesellschaft RATP Dev. Der Einsatz der neuen »CapaCity L« erfolgt auf den ersten zwei Linien des Anfang März 2024 eröffneten sogenannten »Bus Rapid Transport«-Netzes (BRT) in der nordafrikanischen Wirtschaftsmetropole, in dem die Großraumbusse durchgängig auf separaten Busspuren verkehren. Bus Rapid Transit ist ein modernes Busverkehrssystem, das durch eigene Fahrspuren und einen dicht getakteten Betrieb schnelle, komfortable und kosteneffiziente städtische Mobilität bietet. Vertragsabschluss und Auslieferung der 21 Meter langen Großraum-Gelenkfahrzeuge erfolgen durch Auto Nejma, die marokkanische Generalvertretung von Daimler Buses. Zusammen mit den vier bestehenden Straßenbahnlinien in Casablanca leisten die viertürigen Großraum-Gelenkbusse mit Platz für bis zu jeweils 177 Fahrgäste einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in der marokkanischen Metropole. Neben der Stärkung des Verkehrsnetzes verfolgt Casablanca das Ziel, den Verkehrsfluss deutlich zu beschleunigen und den CO2-Ausstoß zu reduzieren. Das neue BRT Trassensystem hat eine Gesamtlänge von 24,5 Kilometern mit 42 Haltestellen. Die neue Bus-Linie 1 verläuft von West nach Ost, die Linie 2 verbindet den Südwesten mit den nordöstlichen Bezirken der Stadt. Beide BRT-Linien sind eng vernetzt und an die restliche Infrastruktur des ÖPNV-Netzes von Casablanca angebunden.

Verbesserung der innerstädtischen Mobilität

Die auf Dekarbonisierung ausgelegten BRT-Linien in Casablanca bedienen ein Einzugsgebiet mit rund 300 000 Einwohnern. Die schnellen und regelmäßigen Linienbusverbindungen verkürzen die Taktfrequenz in Stoßzeiten auf bis zu 5,5 Minuten. Zur Beschleunigung der Verkehrsabläufe im ÖPNV der Stadt Casablanca trägt vor allem die enge One-Stop-Vernetzung des BRT- mit dem Straßenbahnnetz bei. Sie erlaubt lückenlos aufeinander abgestimmte Anschluss- und schnelle Umstiegszeiten. Ein voll integriertes und vernetztes ITS-Verkehrstelematiksystem (ITS = Intelligent Transportation System) sorgt durch Ampelsteuerung, Videoüberwachung der Linienabläufe und eine konstante Vernetzung mit der Zentrale für optimierte Taktfrequenzen und damit reibungslose Anschlussfahrten ohne Zeitverlust.



Das neue BRT-Trassensystem hat eine Gesamtlänge von 24,5 Kilometern mit 42 Haltestellen (Bild: Daimler Truck).

Ein hoher Vernetzungsgrad und umfangreiche stationäre Service-Dienstleistungen ermöglichen dasselbe hohe Niveau an Servicequalität wie im Straßenbahnnetz. Mitarbeiter stehen an allen Haltestellen für die Fragen aber auch die Begleitung der Fahrgäste bereit. Großen Wert legen Stadt und Betreiber auf günstige Fahrtkosten, um die Einwohner zur vermehrten Nutzung des ÖPNV-Linienverkehrs anzuregen – die Ticketpreise sind subventioniert und betragen lediglich sechs Dirham (0,55 Euro) pro Fahrt.

Modern und komfortabel: die »CapaCity L« im BRT-Netz von Casablanca

Die modernen, komfortablen und umweltfreundlichen Großraumbusse »CapaCity L« von Mercedes-Benz im einheitlichen gold-grauen Design bieten eine hohe Beförderungskapazität. Für Komfort sorgen vier weit öffnende Einstiegstüren, 58 Sitzplätze und eine Hochleistungs-Klimaanlage. Die behindertengerechte Ausstattung mit manuellen Klapprampen an den Türen 2 und 3 sowie zwei Sondernutzungsflächen für Kinderwagen und Rollstühle erleichtert die Nutzung der Busse für in ihrer Mobilität eingeschränkte Fahrgäste. Der Antrieb erfolgt über umweltfreundliche Euro-VI-Dieselmotoren der Baureihe OM 470, die mit einem Voith »Diwa«- Automatikgetriebe gekoppelt sind.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag